



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Stephan Brandner
11011 Berlin

Dr. Thomas Gebhart

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1070

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL Thomas.Gebhart@bmg.bund.de

Berlin, 3. Juni 2020

Nachfrage zur Antwort auf die Schriftliche Frage 5/74

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre u. g. Nachfrage beantworte ich wie folgt:

Nachfrage zu Frage Nr.5/74:

Sehr geehrter Herr Dr. Gebhardt,

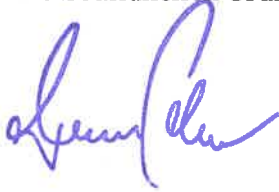
in der Antwort auf meine schriftliche Frage zu dem Zeitpunkt, an dem die Bundesregierung erstmals erfuhr, wann der Reproduktionsfaktor R in Deutschland unter 1 gesunken ist, antworten Sie, dass am 9. April 2020 das RKI in einer online vorab veröffentlichten Analyse den entsprechenden R-Wert dargestellt hat. Ich gehe jedoch davon aus, dass die Bundesregierung über Forschungsergebnisse und Schätzungen, die von großer Bedeutung für politische Entscheidungen sind, informiert wird, bevor diese online vorab veröffentlicht werden. Daher wiederhole ich meine Frage: Wann genau und von wem erfuhr die Bundesregierung erstmalig, dass der Reproduktionsfaktor R in Deutschland unter den kritischen Wert von 1 gefallen war?

Antwort:

Es gilt die Antwort vom 14. Mai 2020. Zur ergänzenden Erläuterung weise ich auf die Lageberichte des RKI hin. Hier wird die Reproduktionszahl (R) seit dem 7. April 2020 täglich für den aktuellen Tag ausgewiesen (RKI Lagebericht vom 7. April 2020: $R = 1,3$ (Konfidenzintervall 1,0 - 1,6)). Die Analyse der Reproduktionszahl basiert auf der seit diesem Zeitpunkt vorliegenden hinreichenden Datenbasis für eine stabile Schätzung. Für die Reproduktionszahlschätzung sind unter anderem Daten zu Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzug von SARS-CoV2-Erkrankungsfällen notwendig. Auf dieser Datenbasis wurde am 9. April 2020 die in der Antwort vom 14. Mai 2020 zur Frage Nr.5/74 erwähnte Analyse des RKI mit einer rückblickenden Schätzung der Reproduktionszahl für den Zeitraum seit Anfang März 2020 vorgenommen.

Ferner sei unterstrichen, dass die Reproduktionszahl alleine nicht als Maß für die Wirksamkeit und Notwendigkeit von Eindämmungsmaßnahmen herangezogen wurde und wird. Wichtig sind außerdem beispielsweise weiter die absolute Zahl der täglichen Neuinfektionen sowie die Kapazitäten der Kontaktnachverfolgung und Behandlungsmöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'S. Schmidt', written in a cursive style.